

— Repertoire des königl. Hoftheaters. Altstadt: Sonntag: Der Tempel und die Jüdin. — Montag: Die Gouvernante. Spielt nicht mit dem Feuer. (München: Tel. Bredow, a. G.) — Dienstag: Mignon. — Mittwoch: Don Carlos. (Ans. 4/7.) (Don Carlos: Dr. v. Pindo, a. G.) — Donnerstag: Alba. — Freitag: Mit der Feder. Er muß aufs Land. (Rudolph, Ferdinand: Dr. v. Pindo, a. G.) — Sonnabend: Der Teufel Anherr. — Neustadt: Sonntags: Rosenmüller und Fints. — Montag: Glück und Flock. (Im Abonnement.) — Dienstag: Nos Intimes. (Gesamt-Gastspiel der französischen Schauspiel-Gesellschaft unter der Direction des Hrn. Neumann.) — Mittwoch: Le roman d'un jeune homme pauvre. — Donnerstag: La pluie et le beau temps. Le testament de César Girodot. — Freitag: Les vieux garçons. — Sonnabend: Les doigts de fée.

— Im Inszenierungsbühne unbedeckte Blätter sind schon wieder ein Mittschied! Unterm 5. Mai schreibt wie wir, daß in Kiel auch bei Bäumen in der Nacht vom 1. zum 2. ein großer Feuer lebendes Gehäuse in Flammen gelegt habe. Seit einem Jahre ist dies der sechste Brand in diesem Ort! Da diesmal viele von dieser Habe wenig oder gar nichts retten konnten, so ist die Rottgasse und die Gemeinde Altona rüst die Hilfe aller Mitbürgern an. Auch unsere Expedition nimmt dabei die Altonaer entgegen, und verweist wie im Uebrigen auf das best. Buletat: „Ergebnisse bitte!“

Der warme Regen hat bewirkt, daß die Altonaer nun in vollster Blüthe stehen. Man geht durch Weißwurst nach Werdik und betriebe auf der Werdiker Höhe. Der Ankunft des Blüthenhales ist entschieden. Im Grunde erfreut der Bieten tüchtiges Wahrheit das Auge.

— Die geplante Eröffnung des Sommerfahrtplanes der Sächsischen Böhm. Dampfschiffsgesellschaft ist noch dahin zu ergänzen, daß mit Beginn dieses Planes die Personenfähren unterhalb Dresden bis Tschelka ausgedehnt werden und stets des Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten ein von hier abgehendes Dampfboot nach dort läuft.

— Am gestrigen Abend erhielten die Collectionen von Herrn Schleicher auf der 83775 einen Hauptgewinn von 150.000 Mark.

— Am Freitag Abend 8 Uhr hat in einem Glümmen des Hauses Biehniestrake 56 ein Gardinenbrand stattgefunden, der dadurch entstanden sein soll, daß ein Zugang die Gardine in die Flamme eines im Bettess. Jimmer brennenden kleinen Petroleum geworfen hat.

— Von Geburtsweden überrascht, drach vorgestern auf der Bauruerstraße eine Frau zu kommen und ward alldann von einem Autschere, der sich ihrer annahm, nach ihrer Wohnung gefahren.

— Ein „sättiger“ Viehstall wird auf diesem Sternplatz in vorheriger Nacht begangen. Aus einer Luke sind weit über 100 Pfundlinnen gestohlen worden.

— Auf dem östlichen Bahnhof ist in der vorherigen Nacht ein Mensch wegen Taschendiebstahl verhaftet worden. Derselbe hatte sich an einen etwas angestrichenen Gutsmuttergestell versteckt und versteckt, dessen Taschenbude aus der Westentasche zu stecken. Der Gutsmutter hatte jedoch keine Luke, sondern nur ein Stichlochloch an der Seite gehabt und wäre demnach die Beute für den Dieb, wenn er sie hätte in Sicherheit bringen können und nicht dabei gefangen worden wäre, gar keine erhebliche gewesen.

— Der am Donnerstag früh am Palaisgarten angekommene männliche Ekelha in Scheide der einsch seit dem letzten Neujahrsabend vermissten, in Blasewitz wohnhaft gewesenen aelben Lehnsmanns, Namens Rost, aus Grobburg gegriffen, zu sein. Rost war zuletzt in einer Restauration der Schönmauerstraße hier gefangen worden und soll dort die Bekleidung getragen haben, daß er mit dem Eintritt nach Blasewitz haben sollte.

— Auf den Director der Feuerlöschabteilung, Herrn Beier, oder vielmehr auf dessen Redeteil, schien es unter Spielduben ganz besonders abzusehen zu haben, indem ihm neuerdings schon wieder ein feiner Truhahn und eine Henne aus dem Stalle zur Nachfrage gestellt wurden. Ein ganz gleicher Viehstall ist ihm vor einigen Wochen erst zusätzigt worden.

— In einem Gaushause der inneren Altstadt wurde vorgestern früh ein daselbst seit einigen Tagen liegender junger Mensch unter dem Bett eines anderen Gastes versteckt vorgefunden, festgenommen und der Polizei überreicht. Der junge Mensch ist ein Kaufmannssohn aus Berlin, der sich in jenes fremde Jämmer eltzlichlich hatte, um dem Andaben deselben, mit dem er am Tage zuvor verließ und dabei von ihm gehabt hatte, daß er im Besitz von ca. 2000 Mark baaren Geldes sei, dasselbe zu ziehen.

— In Schneidersberg ist am Montag in den Nachmittagsstunden das Bläue Kind des Vogelbergs Hempe in ein Vorlaufen gefallen und ertrunken.

— Bei Hirschfeld e hat auf der Görlitz-Alttauer Bahn am Mittwoch Abend in Folge vorhergegangenen Karren Regens eine Dammrutschung stattgefunden, worauf der Abendung einen Aufenthalts erfordert. Anfangs verbreitete sich dort das Gerücht, die Fleischwaren des Hirschfelds sei eingestürzt, was umso auffällischer erscheinen konnte, als für die Verführung eines Einzelnes viel Möglichkeit vorhanden sei.

— Ein sehr echer Geselle — angeblich ein fremder Koch — erregte auf der Ulrichsgasse in Leipzig am Donnerstag Abend einen solchen Skandal, daß ein Menschenzugemalen stattfand. Auf dem Marktplatz angelangt, wobin man den Excedenten schaffte, fiel er über seinen Ankläger, einen Bäckerjungen, her und schlug ihn so wild mit der Faust ins Gesicht, daß das Blut hervortrat. Man hat den Menschen natürlich verhaftet. Ein Platzhälter dagegen, der am Tage vorher ein Leipzigser Wirth wegen unabreitlichen Benehmenes hinausgemacht hatte, machte seinem Nachgeschäft in anderer gemener Weise Luft. Er kam wieder und zerstörte ein Bildardtuch. Doch ward der Mensch erklapt und auch in Haft gebracht.

— Am 8. d. kam man im berichtlichen Vorste zu Venig den bereits in Betrieb stehenden Vekanam eines Gebrüder und wie man annimmt, in der Erbgründung der Vater Wenzler aus Altdörfel, welcher der s. J. gemeldete Ermordung seiner Schwester entgingen verdächtig war.

— Einem Weber Namens Carl Gottlieb Neumann in Oberoderwitz brannte am 5. d. nach sein einfaches Haus nieder. Das nur zum Thell mit Ziegeln gedeckte Gebäude war mit 1740 Mark versichert und ward außer von der Familie des Eigentümers noch von 3 Parteien bewohnt, welche ihre sämtlichen, unterschiedlich gewesenen Mobilien verloren haben. Die Entfernung des Hauses wird auf eine schwache Ehe zurückgeschafft.

— Am Montag hatte sich in Lindenau der Vekpa ein Mann, dessen Kind auf den Tod sonst darinischen lag, durch seinen Schmerz in solche Graffitation gebracht, daß er erklärte, den das Kind behandelnden Arzt zu erschießen, wenn es sterben würde. Nach 11 Uhr Abends erhielt er Berufung mit Doppelstrafe und Schengen, vor dem ersten Gesetz und verlangte, mon solle ihm den Arzt herausziehen. Statt dessen reichte er in Strafgericht, und diesen gelang es, den ercreten Mann entlich, nachdem er sich bis in seine Wohnung, immer die Glinten auf seine Verfolger gerichtet, reihen batte, zu entwaffnen.

— Unterhalt der Dampfschiffahrtsschule des Wedien ist am Mittwoch Abend in der 11. Stunde der aus Bobsdorf gestartete, 26 Jahre alte Schüler Albin Theodor Wenzel von einem Steinrahmen in die Elbe gerissen und ertrunken. Sein Vekanam ist von den Blüthen mit festgeschnitten worden und ward nicht aufgefunden.

— In der Kreisgruppe Spinnalbalk in Barnsdorf brach am 5. d. die um Mitternacht Feuer aus. Das Feuer, durch einen im Betrieb gehaltenen „Woll“ entstanden, hat schnell gefüllt werden können und dem Gebäude wenig Schaden gebracht. Leider ist aber doch ein Menschenleben zu verlieren. Eine in der Spinnalb wohnende Arbeitervrouw, welche der Verkehr, jetzt kreisig, reiste, wobei er sich auch nicht unerhebliche Verletzungen zugezogen, ist nach einigen Stunden im Spital an den empfänglichen Brandwunden verstorben.

— In einer in Quersee blau des Großenbach gelegenen Kreisverwaltung ist am 10. d. ein die Österreicher junger Mensch, der den Untug betrieb. Arbeitervrouw ihrer Jungen zu betrauen, von einem Baume heruntergestürzt und hat dabei einen

Schub und verschiedene Verletzungen erlitten. Wachte dieser Unfall als Warnung dienen.

— Bei dem Vorle Bautzen des Golditz sind längst in der 10. Stunde einem 14-jährigen Kindermädchen von einem unbekannten Mann die Haare gekräuselt gewaltsam abgeschnitten worden.

— Durch den Zusammenstoß eines Geschlechtes in Bautzen verhinderten am vorigestrigen Tage drei dabei höchst beschädigte Reiter; zwei davon erlitten leichte Contusionen, während dem dritten ein Arm gebrochen wurde.

— In Halsenstein ist in der Nacht zum 9. Mai die Fabrik des Herren Huchs total niedergebrannt. Gegen 200 Arbeiter, zum großen Theil weibliche, sind dadurch brodeln geworden. Die Feuerwehr konnte nur den Werkshaus und Capriole aus dem Komptone schwer beschädigen, 40 mechanische Webstühle, 19 Gardinenanfertigungsmaschinen, 1 Schleifmaschine und andere mehr haben die Flammen zerstört. Die Veranlassung des Feuers ist unbekannt.

— Versicherungen in den Gerichtsämtern. Den 14. d. Gerz: Jul. Helm. Bischof's Hausrundstift das Gemüni: Jos. Franz Louis Kramer's Haus- und Gartengrundstück in Kettwig, 22.300 M. Dresden: Emil Bernhard Gust. Kühn's Hausrundstück in Bötzow, 11.000 M. Neusalza: Aug. Ob. Adel's Haus- und Gartengrundstück in Lauterbach, 2700 M. Witten: Peter August Heyne Jan. Grundstücke in Döbendorf, 12.450 und 5550 M. Chemnitz: Friedr. Hermann Martin's Hausrundstücke dat., 32.670, 33.720 und 63.000 M.

— Den 15. d.: Chemnitz: Peter, Wilm. Anger's Haus- und Gartengrundstück in Hildesdorf, 36.500 M. und Wilm. Robert Barthel's Hausrundstück in Chemnitz, 34.000 M. Grimma: Gust. Emil Wilm. Weitner's Hausrundstück in Lanken, 31.250 M. Gladbach: Herm. Ob. Göbel's Grundstücke in Lauterbach, 20.265 M. Stollberg: Herm. Anton Kühn's Grundstücke in Auerbach und Bobritzsch, 9615, 2615, 1399 und 3032 M. Den 16. d.: Chemnitz: Wilm. Rob. Barthel's Hausrundstück dat., 64.100 M. Reichenbach: Friedr. Leopold Tauder's Wohnhaus mit Hof- und Gartenzimmer dat., 3100 M. Boffzenstein: Der Johanne Christl. Schmelzer geb. Mauerberger Hausrundstück mit Garten in Schönbrunn, 3245 M. Oschatz: Otto Franz Platner's und Wilm. Heinrich Kretschmar's Grundstücke in Staudigk und Oschatz, 19.886 M. Auerbach: Heinr. Jul. Leopold's Grundstück in Blaibach, 12.000 M.

— Offizielle Gerichtsitzungen. Der Vorwerkschmiede Servarius Baule in Radeberg war beim dorthin Gerichtsamt zu 10 M. Strafe verurtheilt, weil er dem stadtähnlichen Berdorf wieder einen großen Jagdhund frei umherlaufen ließ. Das Gericht verhängte den ersten Bescheid. — Wilhelm Gustavsen musste trotz seines Einspruches 5 M. und die Kosten zur Sportstafette zahlen, weil er am 24. Nov. v. J. der Gelegenheit des Augustas von Dresden aus Nachdenker nach Blasewitz per Wagen nutzte. — August Schrempfing in Neumünster verdingt am 30. Dec. v. J. einen verbotenen Mann und sollte sich nicht übertragen 3 M. zahlen. Es blieb der diester Entscheidung.

— Hermann Meyer war von dem Baumeister Reinhard Wiedigthälfte angegriffen und verletzt worden, infolge dessen der Thäter 30 M. Strafe zuließ machen muß. — Der Tischlereigehäuse Bernhard Reichs schaute sich durch eine Fensterlupe Moritz Sieger's in Bezug auf seine Vergangenheit beleidigt und fragte, infolge dessen Zepter zu einer angemessenen Belohnung verhöhlt wurde. Der Vertreter des Bevölkerungsvertrages, Herr Adv. Dr. Wolf II constatierte zu Gunsten seines Clienten eine betreiss der bereits gegen R. erfolgten Verstümmungen eingezogene Entlastung und Sieger wird in Verhöhlung der damit erzielten Thatsachen vom Gericht freigesprochen. — August Robert Voßmann machte zuletzt einer Gemeinderatswahl in Klein-Oppis die Kleiderung, heute wählen sie in Al. O. einen Spießbogen und muss für dieses eigene Zeichen der Gewogenheit gegenüber seiner Dorfmühlspalt ohne Gnade 10 Mark und die Kosten derappen.

— Gottbold Schleiner in Radeberg musste trotz seines Einspruches wegen Bildhauers, Bekleidung, Sachbeschädigung und weiter Überretterungen 3 Wochen 3 Tage Gefängnis, 3 Tage Haft und 5 M. Geldstrafe in den Kauflaufen nehmen. — Julius Höldner war in erster Instanz für schuldig erkannt worden, infolge Fahrlässigkeit mit seinem Beschalter, dessen Werke infolge des Unfalls dann durchgängen, einen Giebelanhänger umgefallen zu haben. Das Gericht erachtete die entlastenden Ausführungen des Angeklagten zur Klageprüfung für genügend. — Wilhelmine verehel. Württemberg will nichts davon wissen, daß am 15. Decbr. v. J. auf dem Antonioplatz gemachte Bekleidung: „Sie sind beschäftigt“ soll, sonst wäre sie nicht so reich geworden! in Bezug auf die Haftstrafe Jakob gemacht zu haben und ist als Tagstet zu betrachten, sofern sie einen daraus bedingten Melchniggebot leistet. Hiergegen erhob das tätiger Ehepaar Einspruch und der Termin ward beuhis weiterer Erörterungen vertragt. — Der 64 Jahre alte August Reichardt ließ sich trotz seines hohen Alters hinsetzen, seinen Begier Beyer, nachdem er diesen wiederholte Spielduben geschildert hatte, mit einem Stock, dem ein Giebelanhänger noch übertrieb mehr Wucht verlieh, zweimal um den Kopf zu schlagen, und hielt durch erhebliche Verletzungen zufrieden. Die rohe That brachte den alten Mann 2 Wochen 3 Tage Gefängnis ein und dieser erhob, damit nicht einverstanden, Einspruch. Herr Staatsanwalt v. Hellmann hält bei der Sache, der Anstalt des Einsichtsrichters entsprechend, den Stock für ein gefährliches Werkzeug und findet auch zur Annahme mildernder Umstände keinen Anlaß, indem er herverholt, daß er einem solchen Mann mehr Überdruck zugesetzt hätte, als dieser bewiesen habe. Die zweite Anklage bestätigte hierauf den ersten Bescheid. — Gottfried Hesteler in Weindöhl war von der Anklage der Bekleidung eines Eisenbahntankers verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schankmädchen Rosine Rose 6 M. aus der Tasche eines an der Wand hängenden Rockes und dem Stiefelkoffer Marcks, Wirt unterteilt, geschlossen, sowie der Wirt Schubnicht, war zu 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahr Ehrentrotzdrost verurtheilt, nachdem er für schuldig befunden worden war, dem Schank